



Wohnsiedlung Werdwies
Zürich-Altstetten
Adrian Streich
Architekten AG

Adrian Streich
Architekten AG

Badenerstrasse 156
CH-8004 Zürich
T +41 44 364 06 46
F +41 44 364 06 47
info@adrianstreich.ch
www.adrianstreich.ch



**Wohnsiedlung Werdwies, Zürich-Altstetten
Grünauring 25–33, Bändlistrasse 22–34**

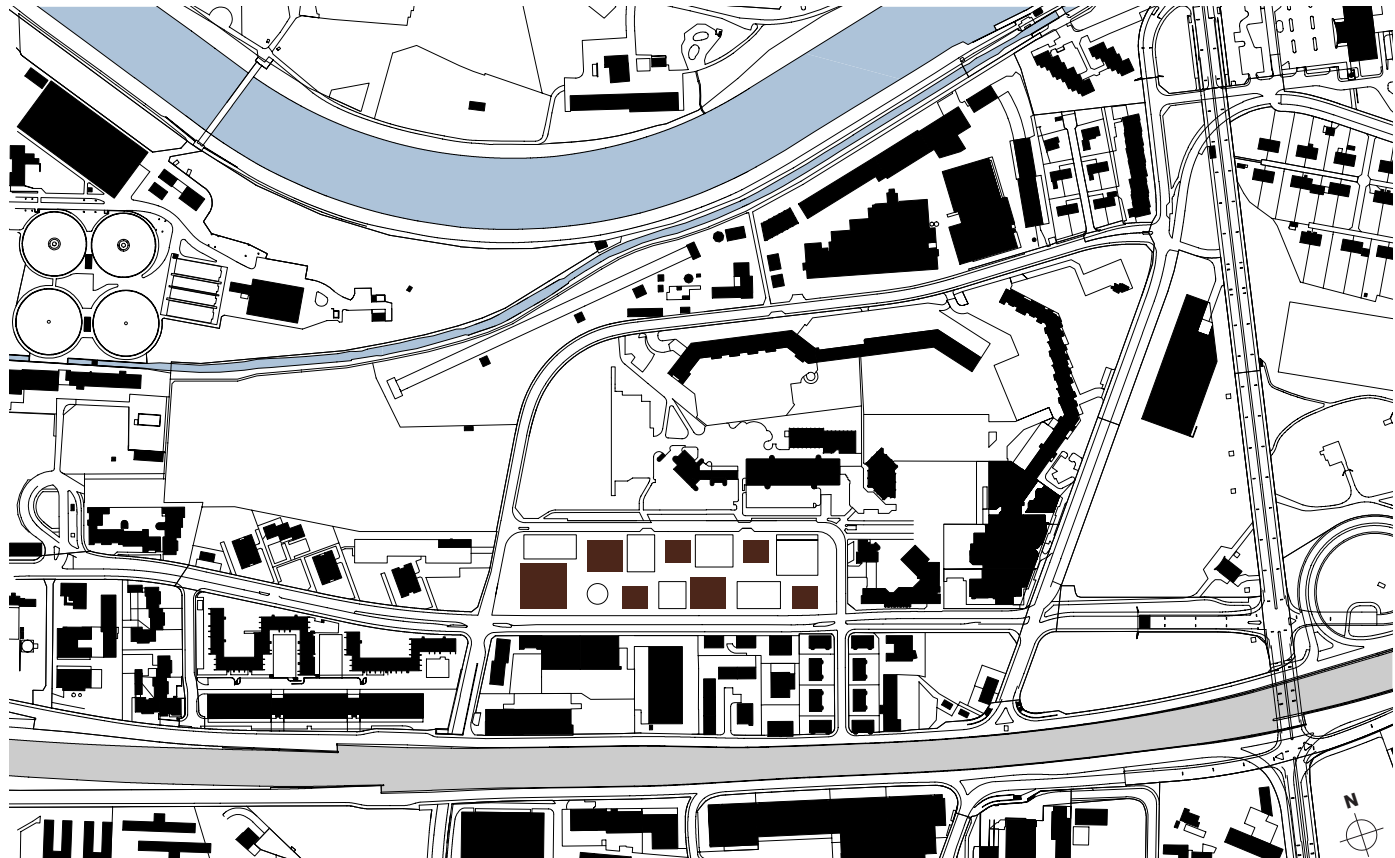
Wie Antipoden liegen sich am westlichen Stadtrand von Zürich der ruhige Flusslauf der Limmat und die lärmige Autobahn gegenüber und umgrenzen den inselartigen Mikrokosmos des Grünaquartiers. Die neue Wohnsiedlung Werdwies gibt dem Quartier eine offene Mitte bei gleichzeitig hoher räumlicher Dichte. Entlang der Bändlistrasse und dem Grünauring sind sieben rechteckig geschnittene Wohnhäuser rhythmisch aufgereiht und erzeugen einen wechselseitigen Takt von Füllung und Leerraum. Diese offene Struktur verwebt sich mit den weitläufigen Grünräumen im Norden und der parzellierten Quartierstruktur im Süden. Im Grünaquartier wird so ein neuer, übergreifender räumlicher Zusammenhang geschaffen.

Wettbewerb	2001
Ausführung	2004–2007
Gesamtbaukosten	CHF 71.3 Mio.
Mitarbeit	Christoph Altermatt, Roman Brantschen, Roger Frei, Nicole Gerber, Hans Gritsch, Cristina Gutbrod, Bruno Kurz, Gerhard Stettler, Adrian Streich
Auftraggeber	Stadt Zürich
Bauleitung	Bosshard und Partner AG, Zürich
Landschaftsarchitektur	Schmid Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
Kunst am Bau	Ugo Rondinone (Brunnen), Frédéric Post (Fahnen)
Fotos	Georg Aerni, Roger Frei, Zürich
Auszeichnungen	SIA „Umsicht–Regards–Sguardi 2006/2007“, best architects 08, Auszeichnung für gute Bauten der Stadt Zürich 2006–2010

Die sieben frei stehenden Häuser mit unterschiedlichem Volumen aber identischer Höhe sind auf die äusseren Baulinien des Grundstücks gesetzt. Dazwischen ergeben sich kleinere und grössere Plätze – jeder mit eigenem Charakter –, die sich zum Grünaquartier hin öffnen.



Bändlistrasse



Situation



Die verschiedenen Layer der Landschaftsgestaltung erstrecken sich jeweils über die ganze Länge des Grundstücks und ergänzen die Figur-Grund-Beziehung von Baukörpern und Umgebung. Ein Hartbelag umgibt die Häuser und erlaubt eine freie Bewegung innerhalb der Siedlung. Dazwischen sind tischhohe Rasenkissen und eine Brunnenanlage wie Intarsien eingelegt, die den Bewegungsfluss kanalisieren und ruhige Rückzugsorte umschliessen. Mit der Pflanzung von rund 100 Bäumen wird der parkartige Charakter der Anlage unterstrichen. Die Bäume stehen einzeln oder in Gruppen in runden, mit Schotter gefüllten Baumscheiben. Durch diese Perforation des Asphaltbelages kann das gesamte Regenwasser, das im Bereich der Überbauung anfällt, versickern.

Entsprechend dem öffentlichen Charakter der Aussenräume sind im Erdgeschoss vielfältige öffentliche Nutzungen untergebracht, die einen wichtigen Beitrag zur Infrastruktur des Quartiers am Stadtrand leisten. Neben einem Lebensmittelgrossist, einem Bistro und kleineren Gewerberäumen gibt es ein umfangreiches Betreuungsangebot für die zahlreichen Kinder, die in der neuen Siedlung leben.



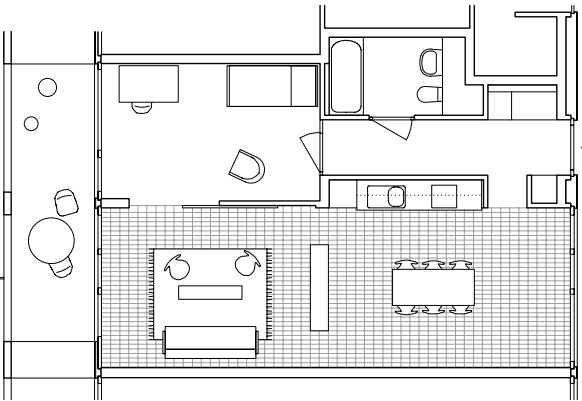
Loggia



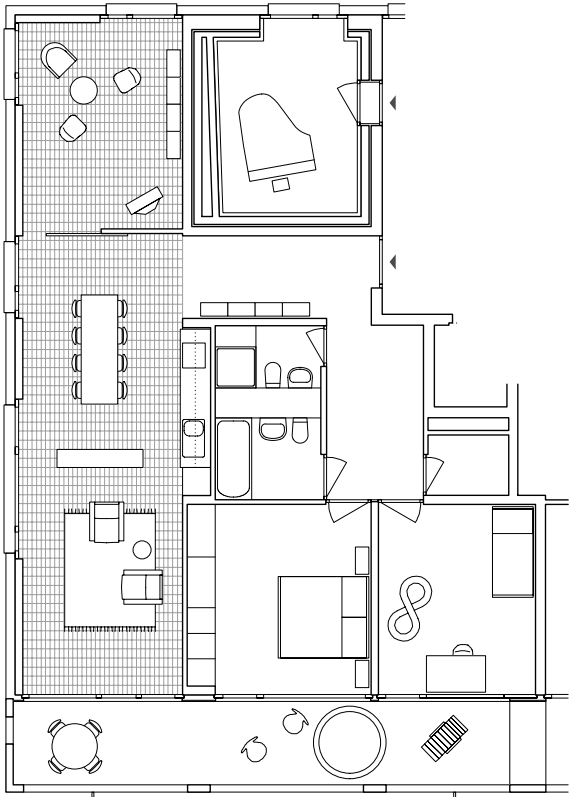
Erdgeschoss



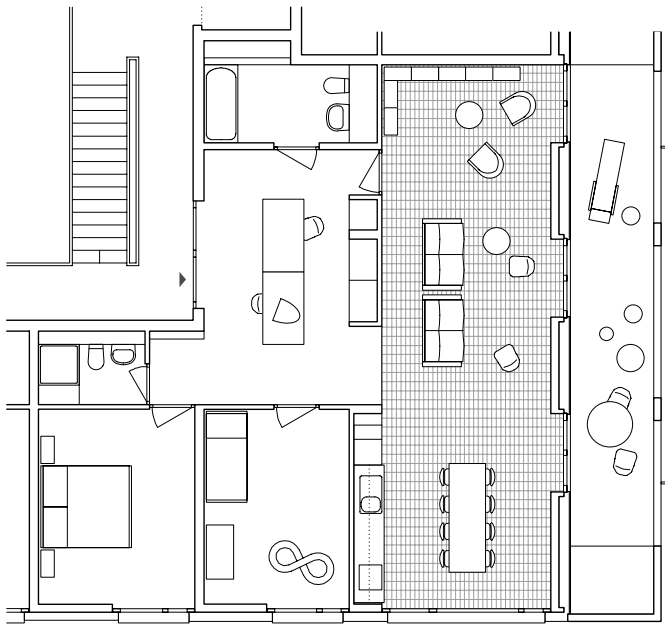
Alle 152 Wohnungen befinden sich in den Obergeschossen. Analog der räumlichen Verzahnung mit den benachbarten Quartierteilen schaffen bei den Häusern die grosszügigen langgestreckten Loggien eine dichte räumliche Beziehung zwischen Aussen- und Innenraum. Gleichzeitig bilden die Loggien den Auftakt einer Schichtung, die eine übergreifende Modularität erzeugt. Jede Wohnung umfasst eine mehrseitig belichtete Raumfolge mit Wohn-, Ess- und Schlafbereichen, die quer- oder längsseitig auf die durchgängige Loggia trifft. Einfach geschnittene Grundrisse mit langen Räumen, wandfüllenden Einbauschränken und grosszügigen Loggien geben den Wohnungen einen robusten Charakter für ein breites Publikum.



2 1/2 Zimmerwohnung



4 1/2 Zimmerwohnung und Musikzimmer



4 1/2 Zimmerwohnung

Grundmengen	nach SIA 416
Grundstücksfläche GSF	15 353 m2
Gebäudegrundfläche GGF	4 969 m2
Umgebungsfläche UF	10 384 m2
Gebäudevolumen GV	101 056 m3
Geschossfläche GF	32 313 m2
Hauptnutzfläche HNF	19 064 m2

Anlagekosten	inkl. MwSt.
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	2 800 000 Fr.
BKP 2 Gebäude	60 760 000 Fr.
BKP 4 Umgebung	2 200 000 Fr.
BKP 5 Baunebenkosten	4 860 000 Fr.
BKP 9 Ausstattung / Kunst und Bau	650 000 Fr.
BKP 1–9 Anlagekosten total	71 270 000 Fr.

Kostenkennwerte	
Anlagekosten / Gebäudevolumen BKP 1–9 / GV	705 Fr./m3
Anlagekosten / Geschossfläche BKP 1–9 / GF	2 206 Fr./m2
Anlagekosten / Hauptnutzfläche BKP 1–9 / HNF	3 739 Fr./m2

Gebäudekosten / Gebäudevolumen BKP 2 / GV	601 Fr./m3
Gebäudekosten / Geschossfläche BKP 2 / GF	1 880 Fr./m2
Gebäudekosten / Hauptnutzfläche BKP 2 / HNF	3 187 Fr./m2

Kostenstand	
Zürcher Index der Wohnbaukosten	1. April 2007: 106.2 (Basis 1. April 2005)